

Q-101.299 - NTFS Berechtigungen verändern sich

Q-101.299 - NTFS Berechtigungen verändern sich

aus Tobit KB importiert - vom 04.07.2002 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Bei näherer Betrachtung fällt auf, dass Archiveinträge auf Verzeichnisebene scheinbar im Bezug auf ihre Rechtevergabe nicht stimmig mit den Rechten auf das Verzeichnis selber sind, obwohl die Rechtevergabe gemäß dem

[KnowledgeBase Article Q-100.212](#) vergeben worden sind.

Antwort

Hier liegt kein Fehler vor, sondern es handelt sich um das normale Rechtehandling von Microsoft Windows im Bezug auf Erstell- & Besitzrechte auf erzeugte Dokumente.

Bei näherer Betrachtung eines Dokumentes innerhalb des Tobit Archive Systems über das Tobit InfoCenter, hat dieser Archiveintrag folgenden Weg zwischen Erzeugung und Darstellung durchlaufen. Die folgende Betrachtungsweise legt den Fokus auf die Vergabe von Rechten:

1. Sie erzeugen ein neues Dokument im Tobit Archive System z.B. unterhalb von »Archive -> Test«.
Hierbei spielt es überhaupt keine Rolle, wo Sie im Tobit Archive System dieses Dokument erzeugen würden, es nimmt immer den gleichen Weg!
2. Der Weg ist in jedem Fall das Verzeichnis »DAVID\APPS\FAXWARE\OUT\API«.
Jegliches Dokument egal wo erzeugt im Tobit Archive System durchläuft im ersten Schritt dieses Verzeichnis.
3. Für ein neuen Eintrag werden dort zwei Dateien erzeugt:
01G00NNV und 01G00N03.0TX

Die Bezeichnungen sind nur ein Beispiel, da diese für jeden neuen Job neu betitelt werden.

4. Die **01G00NNV** beinhaltet nur den geschriebenen Text im "Plain/Text" und weist dementsprechend nur eine Größe pro Zeichen auf.
5. Die **01G00N03.0TX** ist sozusagen die Steuerdatei, die je nach Verfahrensweise für den Job vom Inhalt variieren kann. Bei einem HTML-Dokument würde Sie z.B. den HTML-Inhalt im Bezug auf Schriftart, Größe, Farbgebung, usw. enthalten. Bei einer versendeten eMail wäre z.B. noch zusätzlich der SMTP-Header enthalten.

Diese Datei können Sie mit dem Programm DvISE Extended Information (»Rechtsklick auf Nachricht/Dokument -> Erweiterte Informationen« im Tobit InfoCenter) öffnen.

6. Beide Dateien übernehmen die Rechte des Verzeichnisses, also von »DAVID\APPS\FAXWARE\OUT\API«!
Im Normalfall also:
 - o Administratoren
 - o David Service User
 - o DVG-Servername
 - o Ersteller/Besitzer

7. Default scannt der DvISE Service Layer das API-Verzeichnis im Intervall von 2000ms, findet er z.B. diese beide Dateien dort, werden Sie übernommen und verarbeitet.
8. Die OTX-Datei wird neu betitelt (**I57147CF.0TX**), behält aber Ihre Rechte aus dem API-Verzeichnis und wird ins entsprechende Verzeichnis des Zielarchives übergeben. Die Datei ohne Endung wird vom DvISE Service Layer ebenfalls neu betitelt und bekommt die Endung ».001« (**I57147CF.001**). Durch den Konvertierungsvorgang von der alten Datei zur neuen Datei werden die Rechte durch den DvISE Service Layer im Zusammenspiel mit Richtlinien für die Vergaben von Rechten neu definiert. Das neue Dokument bekommt die Rechte des DvISE Service Layers und des Erstellers:
 - Administratoren
 - David Service User
 - Ersteller/Besitzer

Auch die hierbei genannten Dateibezeichnungen sind nur Beispiele!

9. Beide Dateien (**I57147CF.0TX**) & (**I57147CF.001**) werden ins Verzeichnis des Zielarchives abgelegt, für »Archive -> Temp« könnte das z.B. »DAVID\ARCHIVE\0« sein. Im Anschluß werden die beiden Ursprungsdateien aus dem API-Verzeichnis entfernt.
10. Die ARCHIVE.DAT im Verzeichnis »DAVID\ARCHIVE\0« wurde in diesem Schritt um 430 Byte vergrößert und enthält nun die notwendigen Informationen zur Anzeige des Dokumentes im Tobit Archive System. Diese Datei übernimmt wiederum die Rechte des Verzeichnisses »DAVID\ARCHIVE\0«, da sie hier erzeugt worden ist.

Sie sehen, es ist ein umfangreicher Prozess der hierbei absolviert werden muss, jedoch am Ende dieses Vorganges wird es dem jeweiligen DvISE Benutzer nichtsdestotrotz möglich sein, die Dokumente im Archiv »Archive -> Temp« einzusehen und zu verarbeiten, obwohl eigentlich die Gruppe "DVG-Servername" keine Rechte hat.

Dies liegt daran, dass die Rechte des Verzeichnisses maßgebend sind und hier haben Sie ja die Gruppe "DVG-Servername" mit den Minimal-Rechten versehen. Da also der eigentlich Verarbeiter der DvISE Service Layer ist, wird somit auch das Arbeiten des Benutzers an diesem Archive ermöglicht.

Es empfiehlt sich generell, dass Sie sich an die Rechtevergabe, die Sie dem [KnowledgeBase Article Q-100.212](https://www.david-forum.de/wiki/entry/908-q-101-299-ntfs-berechtigungen-ver%C3%A4ndern-sich/) entnehmen können, halten.